

Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Abschluss:
Master of Arts

Impressum:

Herausgeber Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen
 Goethestr. 58, 35390 Gießen

Redaktion Caputa-Wießner

Redaktionsschluss Oktober 2025

Druck Hausdruckerei der JLU

Druckdatum/Anzahl 08.10.2025 / 20

Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\S-M-DaFZ-Okt.2025.docx

1. Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

1. Studiengangsverantwortliche

Prof. Dr. Jana Gamper

Professorin für Deutsch als Zweitsprache

jana.gamper@germanistik.uni-giessen.de

Prof. Dr. Karin Madlener-Charpentier

Professorin für Deutsch als Fremdsprache

karin.madlener-charpentier@germanistik.uni-giessen.de

3. Beratung für internationale Studierende

Akademisches Auslandsamt

Goethestr. 58, Raum 38

international.students@uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/internationales

4. Dekanat

www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/dekanat

5. Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften

Rathenastr. 10

35394 Gießen

Pruefungsamt.Geisteswissenschaften@admin.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss

2. Masterstudiengang Bildungswissenschaft

2.1 Übersicht zum Studiengang

Der Master-Studiengang Deutsch als Zweit- und Fremdsprache am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen richtet sich sowohl an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen (Abschluss mit mind. 40 CP in Germanistik/Deutsche Philologie) als auch an Absolventinnen und Absolventen aller Lehramtsstudiengänge (Abschluss Erste Staatsprüfung mit dem Fach Deutsch im Umfang von mind. 40 CP).

Inhalte und Ziele

Der Master-Studiengang spannt eine Brücke zwischen den Fächern Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Deutsch als Fremdsprache (DaF). Vermittelt wird einerseits fundiertes allgemeines Wissen in den Bereichen Zweit- und Fremdspracherwerb sowie Zweit- und Fremdsprachvermittlung; andererseits werden individuelle Einflussfaktoren, Implikationen und Optionen für spezifische Lernkontexte und Zielgruppen reflektiert, und zwar im Inland (z.B. erwachsene Migrantinnen und Migranten, neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler) und im Ausland (z.B. Schülerinnen und Schüler an deutschen Auslandsschulen, internationale Fachkräfte, Studierende der Auslandsgermanistik).

Berufsperspektiven

Der Studiengang qualifiziert für berufliche Tätigkeiten im Kontext der Zweit- und Fremdsprachvermittlung und -förderung in einem dynamischen Arbeitsmarkt zwischen schulischen Kontexten und Erwachsenenbildung im In- und Ausland, z.B.

- als Lehrperson an deutschen Auslandsschulen, beim Goethe-Institut oder DAAD
- als Lehrperson in Vorbereitungsklassen an allgemein- und berufsbildenden Schulen oder in (allgemeinsprachlichen bzw. berufsorientierten) Integrationskursen
- als Expertin/Experte für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, für Testentwicklung und -durchführung, für Sprachberatung und Sprachbildungsmanagement.

Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Lehramtsabschluss (Erste Staatsprüfung) können bei der Hessischen Lehrkräfteakademie beantragen, den erworbenen Masterabschluss als Erweiterungsprüfung (Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache) anerkennen zu lassen.

Der Studiengang zielt darauf ab, Expertinnen und Experten für die Sprachvermittlung und -förderung in Deutsch als Fremdsprache (DaF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auszubilden. Damit bereitet der Studiengang direkt auf eine berufliche Zukunft in einer großen Bandbreite von Berufsprofilen vor. Der Studiengang qualifiziert für berufliche Tätigkeiten im Kontext der Sprachvermittlung/-förderung in einem dynamischen Arbeitsmarkt zwischen schulischen Kontexten

und Erwachsenenbildung im In- und Ausland—z.B. als Lehrperson an deutschen Auslandsschulen, beim Goethe-Institut oder DAAD, in Vorbereitungsklassen an allgemein- und berufsbildenden Schulen oder in Integrationskursen; als Expertin/Experte in angrenzenden Tätigkeitsfeldern wie der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, der Testentwicklung und -durchführung, der Sprachberatung und dem Sprachbildungsmanagement.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den komplexen Anforderungen der Sprachvermittlung/-förderung/-bildung in verschiedenen Lehr- und Lernkontexten gerecht zu werden. An der Schnittstelle zwischen Theorie, Empirie und Praxis der Zweit- und Fremdsprachvermittlung und -förderung erwerben die Studierenden dafür fachliche Kompetenzen von hoher praktischer und gesellschaftlicher Relevanz, u.a. in den Bereichen Zweit- und Fremdspracherwerb, Sprachstandsevaluierung, Sprachvermittlung und Unterrichtsplanung. Ein zentraler Bestandteil des Studiengangs ist dabei die starke Anwendungsorientierung.

Ausbildungsziel ist, dass die Absolventinnen und Absolventen im Bereich einer DaF-/DaZ-Lehrtätigkeit in der Lage sind, unter Einsatz analoger und digitaler Ressourcen qualitativ hochwertigen Unterricht im Bereich DaF/DaZ zielgruppen-, bedarfs- und kontextspezifisch zu planen, durchzuführen und zu evaluieren; dass sie insbesondere fähig sind, allgemein- und fachsprachliche sowie berufsspezifische Sprachkompetenzen zu evaluieren und entsprechende Lernbedarfe und Fördermaßnahmen abzuleiten, und dass sie mit Blick auf die Sprachvermittlung/-förderung eine Bandbreite methodisch-didaktischer Techniken beherrschen, die sie situationsgerecht anwenden, variieren und reflektieren können. Die Absolventinnen und Absolventen können auch beratende Funktionen in Bildungseinrichtungen übernehmen (z.B. in der Entwicklung/Evaluierung von Sprachkurs- und -förderangeboten) und sind in der Lage, Sprachbildungsprojekte zu managen und zu koordinieren. Aufgrund ihrer breit gefächerten Ausbildung können sie sich schnell an neue berufliche Herausforderungen und unterschiedliche Lernkontexte anpassen.

Promotion

Der Studiengang fördert zudem die Entwicklung von Forschungskompetenzen, um die Studierenden auch auf eine mögliche wissenschaftliche Karriere vorzubereiten. Durch die Reflexion und Analyse von Forschungsergebnissen sowie die Durchführung eigener Forschungsprojekte erwerben sie die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, Projekte zu planen und die Ergebnisse wissenschaftlich aufzubereiten und zu präsentieren. Der Studiengang fördert dabei die kritische Reflexion, den konstruktiven Austausch und die Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge.

2.2. Aufbau des Studiums

Der Studiengang ist für 4 Semester mit 120 Credits Points geplant und kann jeweils zu einem Wintersemester begonnen werden.

Studierende, die das Master-Studium nach einem vorherigen mit der Ersten Staatsprüfung abgeschlossenen Lehramtsstudium studieren, können sich ihre schulpraktischen Studien (z.B. Grundpraktikum und Praxissemester oder ein Äquivalent im Umfang von 30 CP) für das Praktikums-Modul in diesem Master-Studiengang anerkennen lassen, (siehe SpezO §5 (2)).

In diesem Fall reduziert sich die Studienzeit auf drei Semester.

Der Studiengang besteht aus 8 Pflichtmodulen:

- Grundlagen Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (10 CP)
- Lernkontexte & Lerngegenstände (10 CP)
- Schrift, Text, Kultur & Gesellschaft (10 CP)
- Sprachkompetenzen evaluieren (10 CP)
- Sprachkompetenzen vermitteln und fördern (10 CP)
- Unterricht erforschen und evaluieren (10 CP)
- Praktikum (30 CP)
- Thesis-Modul (30 CP)

Der Studienverlaufsplan gibt Hinweise zur Planung des Studiums. Insbesondere zur Wahl von Spezialisierung und außerfachlichen Modulen wird eine Studienfachberatung angeboten. Das Praktikum stellt eine berufsfeldbezogene Weiterqualifikation dar. Es soll mindestens zehn Wochen umfassen und ist aufteilbar auf zwei einschlägige Praktikumssträger im In- oder Ausland, z.B. Intensivklassen, Sprachschulen, VHS, Akademisches Auslandsamt, Lehrwerksverlage, Prüfungsinstitutionen, Goethe-Institut, Deutsche Welle oder Partneruniversitäten. Entscheidungen über Praktikumssträger werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen getroffen. Das Thesis-Modul besteht aus einem schriftlichen Teil (Thesis) und einem mündlichen Teil (Disputation). Die Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist eine Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit der Thesis beträgt 6 Monate. Die Thesis hat einen Umfang von 60-80 Seiten (exkl. Referenzen, Anhänge). Die Thesis ist verbindlich in deutscher Sprache zu verfassen.

2.3. Studienverlaufsplan

		WS Semester 1	SoSe Semester 2	WS Semester 3	SoSe Semester 4
Grundlagen DaFZ 05_MA_DaFZ_01 10 CP	VL				
	S				
Lernkontexte & Lerngegenstände 05_MA_DaFZ_02 10 CP	S 1				
	S 2				
Schrift, Text, Kultur & Gesellschaft 05_MA_DaFZ_03 10 CP	S 1				
	S 2				
Sprachkompetenzen evaluieren 05_MA_DaFZ_04 10 CP	S1				
	S 2				
Sprachkompetenzen vermitteln und fördern 05_MA_DaFZ_05 10 CP	VL				
	S				
Unterricht erforschen und evaluieren 05_MA_DaFZ_06 10 CP	S 1				
	S 2				
Praktikum*** 05_MA_DaFZ_07 30 CP	PR				
	Begleit-SE				
	AfK				
Thesis 05_MA_DaFZ_08 30 CP	MA-Arbeit				

***Das Modul 05_MA_DaFZ_07 kann nach § 5 für Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerber mit Erster Staatsprüfung, Fach Deutsch, durch nachgewiesenes Grundpraktikum und Praxissemester im Umfang von mind. 30 CP ersetzt werden.

Die Modulbeschreibungen sowie die „Spezielle Ordnung“ finden Sie im Internet unter:
www.uni-giessen.de/de/mug/7/findex36.html/7_36_05_16_dazf

Die Allgemeinen Bestimmungen finden Sie im Internet unter:
www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1.

3. Zulassung und Bewerbung

3.1. Zulassung

Der Zugang zum Masterstudiengang setzt einen Bachelorabschluss voraus, der an einer Hochschule im In- oder Ausland erworben wurde bzw. eine vergleichbare Qualifikation, die mindestens Module im Umfang von 40 CP aus dem Fach Deutsch (B. Ed.) / Germanistik (B. A.) / Germanistische Linguistik (B. A.) / Deutsche Philologie (B. A.) umfasst.

Die folgenden abgeschlossenen Studiengänge werden ebenfalls anerkannt, sofern das Unterrichtsfach Deutsch (mind. 40 CP) mit der Ersten Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde:

- Lehramt an Grundschulen (L1, Langfach Deutsch),
- Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (L2), Lehramt an Gymnasien (L3), Lehramt für Förderpädagogik(L5)
- und Lehramt an berufsbildenden Schulen (Berufliche und betriebliche Bildung)

Der vorherige Abschluss muss mindestens 180 CP umfassen. Der Prüfungsausschuss kann andere Studienabschlüsse nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen.

3.2. Bewerbungsverfahren

Das Studium kann zum Wintersemester und Sommersemester begonnen werden.

Derzeit ist der Studiengang nicht zulassungsbeschränkt (kein NC).

Studieninteressierte mit

- einem **Bachelor-Abschluss** einer **nicht-deutschen Hochschule**
- einem Bachelor-Abschluss einer deutschen Hochschule (außer der JLU) und einer **nicht-deutschen Hochschulzugangsberechtigung**

bewerben sich online über uni-assist (www.uni-assist.de). Von uni-assist werden die Anträge geprüft. Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel.: (0641) 99 16400, Fax: 99 12169; international.admission@uni-giessen.de,

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

Für alle anderen gelten folgende Informationen:

Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Die Bewerbung muss mit allen erforderlichen Unterlagen innerhalb der Bewerbungsfristen erfolgen und über das GUDE Portal der JLU Gießen im Studierendensekretariat (Goethestraße 58, 35390 Gießen) eingehen.
- Das Studierendensekretariat prüft, ob die studiengangspezifischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind bzw. leitet die Unterlagen an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.
- Die Bewerber/innen erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung).

Die **Bewerbungsfrist** der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Studienbeginn im Wintersemester beginnt in der Regel am 01.06. eines Jahres, für ein Sommersemester i.d.R. ab 1.12. eines Jahres.

Prüfen Sie die für Ihre Bewerbung genauen Fristen:

www.uni-giessen.de/de/studium/bewerbung/fristen

Aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren für Master-Studieninteressierte entnehmen Sie bitte der Seite www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master

4. Beginn des Masterstudiums

4.1. Semester-/Vorlesungsbeginn

Nach der Einschreibung sind Sie ab dem 1. Oktober (WS) oder 1. April (SoSe) Student/in der Universität Gießen. Der Studenausweis kann ab 01.10./01.04. als Fahrkarte (Deutschlandticket) genutzt werden (Infos dazu beim AStA: asta-giessen.de).

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

4.2. Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studierendenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studierendenwerk, dort erhalten Sie auch Antragsformulare:

Studierendenwerk – Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen

Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 400080

Internet: www.stwgi.de

Infos zur Wohnungssuche und Links zu Kleinanzeigen und Wohnungsbörsen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

4.3. Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge

In der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters finden für die neuen Masterstudierenden der JLU Studieneinführungstage (Master-StET) statt.

Neu-Gießener Masterstudierenden soll die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen Flexnow und Stud.IP erfahren, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Masterstudium verlangt.

Alle Masterstudierenden, also auch die Bachelorabsolvent/innen der Universität Gießen, erhalten einen vertieften Einblick in den Studienablauf und in Modulhalte, werden in Vorträgen über wichtige Aspekte des berufsorientierten Studiums und karrierevorbereitende Schritte informiert und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen, um ihren Stundenplan zusammenzustellen. Insbesondere bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, an den Studieneinführungstagen teilzunehmen!

Die Einladung mit den Terminen der Master-StET erhalten Sie bei der Einschreibung als Faltblatt „Hinweise zum Studienanfang“ bzw. im Internet unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet

5. Beratungs- und Informationsangebote

• Call Justus – Studierenden-Hotline der Uni Gießen

Call Justus – Studierenden-Hotline ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie Auskunft zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater/innen
- Sprechzeiten und Adressen der Zentralen Studienberatung und anderen universitären Beratungsstellen
- Informationsmaterial auf Wunsch per Post.

„Kann man an der Universität Gießen Materialwissenschaften oder Medizin studieren? Bis wann muss ich mich bewerben? Wie hoch ist der Semesterbeitrag? Wann ist die Studieneinführungswoche? Wie und bis wann muss ich mich rückmelden?“ Mit diesen und vielen anderen Anliegen können sich Interessierte an die Studierenden-Hotline, kurz Call Justus, wenden.

Komplexere Anliegen leitet Call Justus an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studierendensekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung weiter oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z. B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen, dem Studentenwerk etc.

Call Justus – Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30 – 12.00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr, Tel: 0641 / 99 16 400

• Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der **Studienwahl** über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können,
- bei Fragen zu **Bewerbung und Zulassung**: Bewerbungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen, Hochschulstart.de-Verfahren, Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten etc.,
- in der **Studieneingangsphase** und bei der **Studienplanung**,
- bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten im **Studienverlauf**: Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)probleme, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch, psychische Probleme und vieles mehr,
- Studierende in **bestimmten Lebenslagen** (Studium mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studieren mit Kind, psychische Probleme in Zusammenhang mit dem Studium usw.) und
- während der **Studienausgangsphase** und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Berater/innen orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Beraterinnen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn

Sie sich in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch oder in der Sprechstunde.

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Das Sprechstundenangebot und die Kontaktdaten finden Sie unter:

<https://www.uni-giessen.de/de/studium/beratung/zsb>

- **Beratung für behinderte und chronisch erkrankte Studieninteressierte und Studierende**

Beratung zu Studium (Studienwahl und -entscheidung, Bewerbung für den Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag, Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen, technische Hilfsmittel, Studienassistenten und andere Angebote der Universität): Internet: www.uni-giessen.de/studium/beratung/studmitbehinderung

Beratungsstelle für behinderte und chronisch erkrankte Studierende in der Zentralen Studienberatung, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen, E-Mail: studium-barrierefrei@uni-giessen.de, Termine können telefonisch zu den Bürozeiten Dienstag bis Donnerstag unter 0641 / 99 16216 sowie über die Studierenden-Hotline Call Justus (0641/99 16400) oder davon unabhängig per E-Mail vereinbart werden.

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Studienfinanzierung, Finanzierung von personellen Hilfen und technischen Hilfsmitteln, Unterstützung bei sonstigen sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Wohnheimplätze mit Sonderausstattung etc.): Studierendenwerk Gießen / Beratung & Service, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen; Offene Sprechstunde Mo, Mi, Fr 10:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0641/ 40008 160; beratung.soziales@stwgi.de

- **Studieren mit Kind / mit familiären Verpflichtungen**

www.uni-giessen.de/studium/mitkind und www.stwgi.de/kinder

Beratung zum Studium (Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind: Zentrale Studienberatung (siehe oben); ZSB@uni-giessen.de. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über Call Justus – Studierenden-Hotline (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Kinderbetreuung und Tagesmütter, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze u.a.m.) Netzwerk Studieren mit Kind in der Allgemeinen Sozialberatung des Studierendenwerks, Otto-Behaghel-Straße 25, Offene Sprechstunden: Mo, Mi, Fr 10:00 bis 14:00 Uhr; Tel.: (0641) 4 00 08-1 66; siehe www.stwgi.de/beratung/

- **Sozialberatung des Studierendenwerks**

Hier erhalten alle Studierenden Unterstützung bei der Bewältigung sozialer, finanzieller und psychischer Probleme. Offene Sprechstunde Mo, Mi, Fr 10:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0641/ 40008 160; beratung.soziales@stwgi.de

- **Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland**

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales

Akademisches Auslandsamt / Abteilung Internationale Studierende, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Beratung für internationale Studierende:

Sprechzeiten: Mo 10.00 – 12.00 Uhr, Mi 14:00-16:00 Uhr

international.students@uni-giessen.de

Tel.: +49 (0)641 99 16400 (über die Studierenden-Hotline)

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland:

Meike Röhl

Sprechzeiten siehe: <https://www.uni-giessen.de/de/internationales/auslandsstudium/kontakt/mobility@uni-giessen.de>

Beratung internationaler Doktoranden:

Dr. Imke Neumann-Fatia

Sprechzeiten: Mo und Mi 10.00 – 12.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

promotionstudium-international@uni-giessen.de

Tel.: +49 (0) 641 16400 (über die Studierenden-Hotline)

• Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich einerseits durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und ist andererseits durch ihr reiches kulturelles Angebot attraktiv für vielfältige Freizeitaktivitäten. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

6. Abkürzungsverzeichnis

AStA	Allgemeiner Studierenden-Ausschuss
B.A.	Bachelor of Arts
M.A.	Master of Arts
CP	Credit Point (Leistungspunkt)
FB	Fachbereich
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen
StEW	Studieneinführungswoche
Master-SteT	Master-Studieneinführungstage
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe (WS)	Wintersemester (01.10. - 31.03.)
SoSe (SS)	Sommersemester (01. 04. - 30.09.)